

SPEZIALAMBULANZEN: Onkologie

	Universitätsklinikum AKH Wien		St. Anna Kinderspital
Bezeichnung der Spezialambulanz	Pädiatrische Neuroonkologische Ambulanz	Pädiatrische Neurofibromatose Ambulanz	Onkologische Ambulanz
Leitung der Ambulanz	Univ.-Prof. DDr. Johannes Gojo	Assoc. Prof. Dr. Amedeo Azizi	OA Univ.Prof. Dr. Leo Kager
Anmeldekriterien	Zuweisung bei neuroonkologischen Tumorerkrankungen (bzw. Verdacht)	Zuweisung bei NF1, NF2, Schwannomatose (bzw. Verdacht)	Zuweisung bei Verdacht auf bösartige Erkrankungen oder bei Tumorprädispositionssyndromen, Vorbefunde an 01/40170-7280 faxen
Terminvereinbarung	KINNeuroOnko@akhwien.at 01/40400-31780 Mo-Fr 13:00-15:00	nfkinderzentrum@akhwien.at 01/40400-31780 Mo-Fr 13:00-15:00	01/40170-2800 Mo-Fr 8:00-12:00 und 14:00-16:00 (Vorbefunde erforderlich)
Ambulanzzeiten	Mo-Fr 8:00-16:00	Do 08:00-16:00	Mo-Fr 8:00-12:00 nach telefonischer Voranmeldung
Patient:innen Zielgruppe	Tumorerkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems sowie Tumorprädispositionssyndromen für ZNS-Tumoren: - Durchuntersuchung und Abklärung bei Verdacht auf ZNS-Tumoren - Ambulante Tumorthapien (Chemotherapie, antiangiogene Therapien, Zielgerichtete Therapien, Klinische Studien etc.) - Ambulante pädiatrisch onkologische Betreuung während einer Strahlentherapie - Untersuchungen während laufender Tumorthapie - Ambulante Supportivtherapien - Austestung von Hormonachsen bei und nach Tumorerkrankungen - Nachsorge nach Tumorerkrankungen inkl.	Tumorprädispositionssyndrome für ZNS-Tumoren (Schwerpunkt Neurofibromatose Typ 1, Typ 2 und Schwannomatose): - Diagnostik, Beratung und Screening von Patient:innen mit V.a. Tumorprädispositionssyndrom - Interdisziplinäre Betreuung der Patient:innen - Funktionelle Therapien (Logotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie etc.) - Psychologische Betreuung inkl. neuropsychometrischer Testungen und Training - Sozialarbeit - Pädagogische Betreuung	- Durchuntersuchung und Abklärung von zugewiesenen Patient:innen, bei denen der Verdacht auf eine bösartige Erkrankung (maligne hämatologische Erkrankungen oder maligne solide Tumoren) vorliegt. - Weiterführung von Therapien bei Patient:innen, anschließend an die stationäre Intensivphase der Behandlung - Diagnose und Therapie von Patient:innen mit Rezidiv einer onkologischen Erkrankung und ggf. Einschluss in entsprechende Studien (z. B. OMICS basierte Therapieprogramme wie INFORM etc.) - Diagnostik, Beratung und Vorsorgeuntersuchungen sowie ggf. Therapie bei Patient:innen mit Tumorprädispositionssyndromen

Im Auftrag von: Ao.Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Susanne Greber-Platzer, MBA

Erstellt durch die Klinische Administration und Qualitätsmanagement an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde

	Erfassung und Therapie von Spätkomplikationen nach Tumorerkrankung - Diagnose und Therapie von Patient:innen mit Rezidiv eines ZNS-Tumors, Sekundärmalignom oder ZNS-Metastasen		(Tumorprädispositionsambulanz – Leitung OÄ PD Dr. ⁱⁿ Heidrun Boztug) - Diagnostik, Therapie und bei Bedarf Nachuntersuchungen bei Patient:innen mit benignen und intermediär malignen Tumorerkrankungen
Team			Interdisziplinäres Team: Onkolog:innen, Kinderkrankenpflege inkl. externer onkologischer Pflegedienst (EOP), Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Physio- und Ergotherapeut:innen, Lehrer:innen
Therapieformen/ Leistungsspektrum			- Weiterführung von Therapien bei Patient:innen, anschließend an die stationäre Intensivphase der Behandlung (z.B. Erhaltungstherapie bei Leukämien, Lymphomen und manchen soliden Tumoren etc.) - Nachsorgeuntersuchungen nach Ende der Chemo- und Radiotherapie nach internationalen und nationalen Standards (GPOH und AGHPO). - Erfassung und Therapie von Spätkomplikationen nach Chemo- und Radiotherapie und Meldung dieser Daten in internationale Register/Studien (in Zusammenarbeit mit dem SIRP/CCRI, SUPA-BIO Register) - Transition von jungen Erwachsenen (nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach 5 Jahren Nachuntersuchungen) an die Interdisziplinäre onkologische Nachsorgeambulanz (IONA; Einschluss der Patient:innen in das SUPA-BIO

			Register) oder bei Bedarf direkt an entsprechende Stellen der Erwachsenenmedizin (z. B. AKH Wien oder Hanusch KH) - Vorbereitung zur Stammzelltransplantation bei speziellen Indikationen (z. B. myelodysplastische Syndrome, angeborene Knochenmarkversagenssyndrome etc.) - Teilnahme an nationalen und internationalen Registern und Studien (in Zusammenarbeit mit SIRP/CCRI, z. B. SUPA-BIO Register, EWOG-MDS/SAA etc.)
Zusatzleistungen / Spezial-einrichtungen/ Kooperationen	Unsere Einrichtung bietet: - 4 Betten mit adäquater Überwachungsmöglichkeit - Behandlungsraum zur Durchführung von Therapien (inkl. intrathekaler Chemotherapien) - Mobiler dipl. Pflegedienst - Funktionelle Therapien (Logotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie etc.) - Psychologische Betreuung inkl. neuropsychometrischer Testungen und Training - Sozialarbeit - Pädagogische Betreuung Enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen bzw. Einrichtungen, insbesondere: - Interdisziplinäre Onkologische Nachsorgeambulanz (IONA) - Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin - Universitätsklinik für Neurochirurgie	Enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen bzw. Einrichtungen, insbesondere: - Patientenorganisation NF Kinder - Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin - Universitätsklinik für Neurochirurgie - Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie - Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten - Universitätsklinik für Plastische und Rekonstruktive Chirurgie - Universitätsklinik für Kinderchirurgie - Universitätsklinik für Innere Medizin 1, Neuro-onkologische Ambulanz - Universitätsklinik für Neurologie - Abteilung für Neuropathologie und Neurochemie der Univ. Klinik für Neurologie - Klinisches Institut für Pathologie - Medizinische Genetik	- Für die onkologische Betreuung: Radiologie, ECHO, EKG, EEG, Audiometrie, Lungenfunktion in Zusammenarbeit mit den anderen Fachambulanzen des Spitals - Psychologische Betreuung von Patient:innen und deren Familien (bei onkologischen Diagnosen besteht ein erhöhter Bedarf bei Patient:innen und nicht selten bei den Angehörigen) - Sozialarbeit - Physiotherapie/Ergotherapie, Logopädie, Lehrer:innen (in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Bereichen des Spitals) - Hämatologisches Labor: Zytologische Befundung von: peripheren Blutaussstrichen, Knochenmark-, Lymphknoten- bzw. Tumorpunkten - Durchflusszytometrische Untersuchung von Blutproben: z.B. bei Verdacht auf Leukämie (FLOW-MRD, LabDia)

	- Universitätsklinik für Strahlentherapie - Abteilung für Neuropathologie und Neurochemie der Univ. Klinik für Neurologie - Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie - Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten - Universitätsklinik für Kinderchirurgie - Universitätsklinik für Neurologie - Klinisches Institut für Pathologie - Univ. Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie - Medizinische Genetik - Universitätsklinik für Innere Medizin 1, Klin. Abt. für Onkologie, Neuro-onkologische Ambulanz - Medizinische Universität Innsbruck, Department für Medizinische Genetik, Molekulare und Klinische Pharmakologie - Orthopädisches Spital Speising GmbH, Kinderorthopädie	- Medizinische Universität Innsbruck, Zentrum für Medizinische Genetik Innsbruck - Orthopädisches Spital Speising GmbH, Kinderorthopädie	- Knochenmarkpunktion und Knochenmarkstanze in Analgosedierung (ambulant und stationär, je nach Risikoprofil) - Teilnahme an nationalen und internationalen Registern und Studien (z.B. SUPA-BIO Register, EWOG-MDS/SAA etc.) Enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen, insbesondere: - Universitätsklinik für Orthopädie (ambulant Di 14:00, Prof. PD Philipp Funovics, MSc) - Universitätsklinik für Kinderchirurgie - HNO Abteilung St. Anna Kinderspital (Prim.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Peter) - Augenarzt (ambulant Di um 8:00, Dr. Gabor Rudnay) - Klinisches Institut für Pathologie - Universitätsklinik für Nuklearmedizin
--	---	---	--